



## Informationsblatt

### *Feuerwehr und Bauhof*

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

In den letzten sechs Jahren hat sich viel bei unseren Feuerwehren  
und im Bauhof getan



***Zukunft gestalten – nicht nur  
verwalten***

# **Neues Hilfeleistungsfahrzeug für die FF Parkstein**

Nach einigen Wirren und Verzögerungen konnte das neue Feuerwehrfahrzeug im Juli 2020 an den Markt Parkstein übergeben werden.



Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) der FF Parkstein verfügt über eine Ausstattung, die das Fahrzeug zu einem wahren „Allesköninger“ macht. Über 500.000 Euro wurden hier investiert.

An der Fertigstellung waren mehrere Unternehmen entsprechend der Ausschreibung beteiligt. Die staatliche Förderung betrug 119.000 Euro. Beim Vorgängerfahrzeug LF 16/20 (Baujahr 2001) tauchten seit 2018 Probleme am Fahrgestell auf.

Nach einer Kostengegenüberstellung zwischen Reparatur des Altfahrzeugs und Neuanschaffung hatte sich der Marktrat (Periode 2014 -2020) für einen Neukauf entschieden.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften musste in mehreren Losen ausgeschrieben werden.

Die Auftragsvergabe erfolgte im März 2019. Das Fahrgestell stammt von der Firma MAN, den Aufbau lieferte die Firma Magirus und die Ausrüstung die Firma Ludwig.

Der Wassertankinhalt beträgt 2.000 Liter, der Schaumtank fasst 200 Liter. Im Mannschaftsraum sind sechs Atemschutzgeräte untergebracht. Das neue HLF 20 ist ein wahrer „Allesköninger“ für jeden erdenklichen Einsatz. Damit sind Brändeinsätze und technische Hilfeleistungen möglich.

Die Ausrüstung des Fahrzeuges ist konzipiert für zwei Löschergruppen mit 18 Feuerwehrleuten. Im HLF 20 verstaut sind der übliche hydraulische Rettungssatz mit Schere, Spreitzer, Rettungszyylinder, Hebekissen, Rettungsplattform, Rettungssäge und vieles mehr.

Damit ist die Parksteiner Wehr auch für den Einsatz auf der Straße bestens vorbereitet.

## **Einsatzstiefel Feuerwehren**

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, dass jedem aktiven Feuerwehrler der beiden Feuerwehren ab 16 Jahren, ein einmaliger Zuschuss zu Feuerwehrstiefeln in Höhe von 150 Euro gewährt wird. Damit sind nun die Aktiven wesentlich besser vor Verletzungen, Nässe und Kälte geschützt.

## **Einsatzkleidung Feuerwehren**

Die in die Jahre gekommene Einsatzkleidung der beiden Feuerwehren wurde in mehreren Chargen auf ein einheitliches System umgestellt. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass die Schutanzüge für den Innenangriff geeignet sind und auch im Tageinsatz sehr gut zu sehen sind.

## **Zuschuss Führerschein Klasse C für die Feuerwehren**

Da immer weniger junge Menschen den Führerschein für LKW (Klasse C) erwerben, hat die Gemeinde auch schon in der Vergangenheit den Erwerb des Führerscheins mit pauschal 1.500 Euro unterstützt. Um hier für die Zukunft gewappnet zu sein, übernimmt der Markt Parkstein künftig für zwei Feuerwehrkamerad/innen pro Jahr die kompletten Kosten.

Die Auswahl der Kandidaten treffen die Kommandanten. Zusatzmodule sind von der Regelung ausgeschlossen, da diese für die Feuerwehr nicht benötigt werden. Ebenfalls übernommen werden die ärztlichen Untersuchungskosten für die fünfjährige Gesundheitsprüfung der LKW-Führerscheininhaber.

Damit ist gewährleistet, dass die Großfahrzeuge der Feuerwehr auch in Zukunft zum Einsatz gefahren werden können.

## **Feuerwehrgerätehausanbau Hammerles**

Am 24.10.2021 wurde der Anbau des Gerätehauses in Hammerles mit einem Gottesdienst durch Pfarrer Gerhard Pausch gesegnet.



Bürgermeister Reinhard Sollfrank hob hervor, dass eine Feuerwehr nicht nur die technische Ausrüstung brauche, um zu helfen, sondern auch ein Haus, um sich nach Einsätzen besprechen zu können. Auch wurde mit dem Anbau den gesetzlichen Anforderungen an Hygiene und Unfallverhütung Rechnung getragen. Angebaut wurden eine Garage, ein Jugendraum, eine Küche mit Florianstüberl sowie Umkleideräume und Sanitärräume für Männer, Frauen und die Jugendlichen.

Wichtig sei das Feuerwehrhaus aber auch, um die Jugend an die Wehr heranzuführen. Deshalb sei mit dem Um- und Erweiterungsbau auch ein entsprechender Jugendraum geschaffen worden, so Reinhard Sollfrank. Nun sei es an den Verantwortlichen diese Räume mit Leben

zu füllen. Der Schutz der Bürger der Gemeinde wurde somit wieder ein Stück verbessert. Die Kommunikation im Dorf hat einen neuen Mittelpunkt gefunden und ist ein wesentlicher Teil der Dorfgemeinschaft.

Die Baukosten beliefen sich auf ca. 650.000 Euro. Die geplante Bauzeit wurde trotz Corona eingehalten. Geplant wurde die Maßnahme bereits in der vorangehenden Periode durch Architekt Josef Schöberl. Insgesamt wurde Hammerles durch viele Maßnahmen in den letzten Jahren erheblich aufgewertet und saniert. Ein lebens- und liebenswertes Dorf ist entstanden.

## **Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die FF Hammerles**

Auch Hammerles verfügt nun über ein Mannschaftstransportfahrzeug. Hier können neun Einsatzkräfte sicher zum Einsatzort befördert werden. Es handelt sich um einen Volkswagen Transporter T 6.1. Ebenfalls findet das Fahrzeug auch Verwendung bei Übungen, Lehrgängen und Ausbildungen.

Nach zähem Ringen um die Unterbringung konnte eine Lösung im neuen Anbau des Feuerwehrhauses gefunden werden. Das Fahrzeug wird komplett von der Marktgemeinde finanziert. Zuschüsse wurden hier nicht gewährt. Insgesamt wurden somit in den Feuerschutz in den letzten Jahren ca. 800.000 Euro alleine in Hammerles investiert.



## **Einweihung Wertstoffhof**

Mit der Einweihung des neuen Wertstoffhofes unterhalb des Bauhofs in der Theile haben die Einwohner der Marktgemeinde Parkstein nun eine Möglichkeit, ihre Wertstoffe abzuliefern. Glas, Dosen, Kartonagen und Grüngut können Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr angeliefert werden.

Nach vielen geographischen Herausforderungen, Vorschriften und Meinungen der Beteiligten und Behörden ist es letztendlich doch gelungen einen Konsens zu finden, der für die Bürger und die Natur verträglich geworden ist.

Der Wertstoffhof ist mittels einer Einbahnstraßenregelung zu befahren. Bürgermeister Reinhard Sollfrank freute sich bei der offiziellen Inbetriebnahme, dass ein gelungenes Werk seinen Abschluss gefunden habe. Die Bürger wurden gebeten, die Anlage pfleglich zu behandeln und bei der Anlieferung keine Müllhalde zu hinterlassen. Nur wenn alle diese Einrichtung zweckgemäß behandeln, werden alle langfristige Freude haben. Er dankte dem Planungsbüro Schultes und den Firmen Rappl, Elektro-Dorner und dem Bauhof für die gute Arbeit.

Pfarrer Tharmakkan Pennoraj und Pfarrer Martin Schlenk segneten den Platz und riefen alle Menschen zu nachhaltigem Umgang mit den Ressourcen der Natur auf.



## Bauarbeiten durch Bauhof

Die gute personale Aufstellung und Leistungsfähigkeit des Bauhofteams versetzt die Marktgemeinde in die Lage, vielfältige Aufgaben kurzfristig und fachgerecht zu erledigen. Pflasterarbeiten, Grünarbeiten, Baumpflege, Aufbau der Spielgeräte, Errichtung Radweg, Pflanzarbeiten am Friedhof usw. Dies bringt Vorteile in finanzieller Hinsicht, Projekte können zeitnah realisiert werden.

Unser Bauhof ist zu einem sehr kompetenten Team zusammengewachsen.



## Wasserfass

Wir haben Blühstreifen und Blumenpatenschaften initiiert. Damit gerade in der Pflanzphase diese auch gelingen, wurde ein Wasserfass auf einem Anhänger beschafft. Hierdurch ist es dem Bauhof möglich, zeitsparend und schonend die Anpflanzungen zu bewässern.



## Maschinenanschaffungen

Für den Bauhof wurde eine Kehrmaschine angeschafft. Das Gerät wird im Frontanbau betrieben und dient der üblichen Reinigung der gemeindlichen Straßen und auch nach Baumaßnahmen, die durch den Bauhof durchgeführt wurden. Auch ein Einsatz nach größeren Ölspuren bei Feuerwehreinsätzen ist möglich. Es wurden ein Wegehobel zur Waldwegeunterhaltung, ein 10 Tonnen Kipper und zwei Großflächenmähgeräte (Amazone Profi Hopper und Amazone Mäher) in den Fuhrpark aufgenommen. Sowohl zeitlich als auch qualitativ kann somit hervorragende Arbeit abgeliefert werden.

## Neue Traktoren

Zwei neue, spezielle Kommunaltraktoren des Herstellers Steyr wurden angeschafft. Die Fahrzeuge werden im Winterdienst und auch für die täglichen Aufgaben des Bauhofes eingesetzt. Da auch das zweite Fahrzeug über einen Frontlader verfügt, sind die Flexibilität und die Einsatzmöglichkeit wesentlich erhöht worden. Zwei Alt-Fahrzeuge (Steyr Traktor und Unimog) wurden im Gegenzug verkauft. Hier häuften sich die Reparaturen und der Stand der Technik war nicht mehr gegeben. Wir sind im ständigen Kontakt mit den Mitarbeitern des Bauhofs, um den Änderungen am Bedarf gerecht zu werden.

